

S.Andreae Avellini 1975 (10.11.)

Lieber Herr Dr.Heller!

- 1) Anliegend finden Sie die S.175 der letzten Einsicht Okt.75, deren letzte Zeile mit den Worten " .. man fragt nicht mehr nach der religiösen Sub--"u.dann ist es aus,die nächste Seite ist nur mehr rein weiß, wahrscheinlich ein Auslassen der Maschine. - Darf ich Sie bitten, mir diese Seite, die aber vollständig ist, zu schicken? Ich will sie dann einkleben. Danke im voraus.-
- 2) Haben Sie meinen Brief bzgl.des Brautpaares, das eine kath.Trauung wünscht, richtig erhalten??
- 3) Der Aufsatz "Hirt oder Wolf" von H.H.Pf.Aßmayr war sehr gut und ganz richtig. Wenn Sie ihm sprechen sollten, wollen Sie ihm, bitte, sagen, daß ich ihm dafür herzlich danke u.daß ich seinen Segen, den er in seinem letzten Brief für uns versprochen hat, täglich dankbar empfangen.- Danke, wenn es Ihnen möglich ist, das zu bestellen.
- 4) Und nun zu Ihrem Aufsatz "Der "FELS" eine Wanderdüne" . Auf S.182 sagen Sie " die Kommentare im "FELS" zum Geschehen um Ecône lesen sich wie Fortsetzungsromane in den entsprechenden Wochenblättern...." Sind Sie wirklich der Meinung, daß man die Ausführungen "der Fall Marzel Lefèbvre" aus der Feder des feinen Priesters Hw.Dr.Kamenicky so scharf beurteilen sollte?
Ich habe in meinem letzten Brief an Sie vom 8.10. nach Aufzählen der Priester, die noch die trid.Messe zelebrieren (in Wien), am Rande "Prälat Hesse" geschrieben und mit *) unten bemerkt: „dazu müßte ich vieles erklären, was zu weit führen würde.“ Aus diesem Satz können Sie entnehmen, daß ich in diesem Fall auch vorsichtig denke, aber Hw.Dr.K. so hart zu beurteilen, wie es Ihre Zeilen tun ... "Fortsetzungsroman ... entsprechende Wochenblätter...! ", das tut mir weh. Hw.Dr.K. ist ein wunderbarer Priester, durchaus korrekt und sehr fromm, daß ~~er~~ seine Niederschrift Ecône betreffend im "FELS" erscheint,-kann doch nicht zu dieser krassen Formulierung führen. Wollen Sie mir darüber schreiben u.es doch objektiv bedenken.-

Nun will ich Ihnen nochmals danken für den schönen Nachruf für unseren hochverehrten P.Severin und sage Ihnen herzlich
"GRÜß GOTT!"

Ihre

Beilage!

Maria Irene Forsteder